

Zukunftsforum Heimerziehung

Ergebnisprotokoll | Expert*innensitzung 01.09.2020

Top 1: Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Vorstellung des Tagesablaufs

Begrüßung durch Josef Koch (IGfH) und Frau Anne Dahlbüdding (BMFSFJ). Frau Dr. Schmid-Obkirchner kann leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein und entschuldigt sich.

Frau Anne Dahlbüdding (BMFSFJ) gibt einige Informationen zum Gesetzgebungsverfahren SGB VIII. Geplante Änderungen sind:

- Kostenbeitrag auf 25% absenken
- Elemente für bessere Begleitung von Careleavern: u.a. eine klarstellende Regelung zur Coming-Back-Option, bessere Übergangsplanung und Nachbetreuung
- Regelungen, die Geschwisterbeziehungen besser berücksichtigen
- Heimaufsicht: Die Regelungen der letzten Novelle wurden verarbeitet; der Zuverlässigkeitsbegriff wird konkretisiert
- Verpflichtende externe Beschwerdemöglichkeiten werden gestärkt
- Beteiligung und Selbstvertretungsmöglichkeiten werden gestärkt

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen vereinbart.

Die Sitzung wird in Form eines hybriden Modells durchgeführt (einzelne Kolleg*innen sind per Videokonferenz zugeschaltet).

Top 2: Aktueller Stand Projektverlauf

Tabea Möller gibt einen Überblick über anstehende Formate und Termine im Zukunftsforum Heimerziehung.

Die PowerPoint-Präsentation befindet sich im Anhang.

Top 3: Kurzberichte/Planungen

1) **Beteiligungswerkstatt „Wie wollen wir leben?“ – Kinder und Jugendliche und ihre Wohngruppen**

Tabea Möller präsentiert die Ergebnisse aus der Dokumentation in Vertretung für Hans-Ullrich Krause.

Die PowerPoint-Präsentation befindet sich im Anhang.

2) **Beteiligungswerkstatt: „Careleaver gestalten Zukunft“**

Tabea Möller berichtet über den Stand der Dinge: die Werkstatt musste im März abgesagt und verschoben werden. Neuer Termin ist vom 25.-27-09.2020 in Dresden. Nach derzeitigem Stand kann die Werkstatt zu diesem Zeitpunkt mit reduzierter

Personenzahl auf Grund der Corona-Regelungen stattfinden. Auch für diese Werkstatt wird eine Dokumentation erarbeitet, die dann in die Expert*innenrunde einfließt.

3) Workshop zur Datenerfassung über die Formen der Heimerziehung

Josef Koch berichtet über den Stand der Dinge: der Workshop wird am 30.09.2020 in Frankfurt am Main stattfinden. Auch hier wurde die Teilnehmer*innenzahl an die aktuellen Bedingungen angepasst. Grundlage des Workshops ist die Expertise: *Empirische Standortbestimmung der Heimerziehung*. Hier sollen weitergehende Fragen bearbeitet werden: Was lässt sich mit der offiziellen KJH-Statistik abbilden und was nicht? Welche Arten von empirischen Daten tragen zu welcher Darstellung von welchen Wirklichkeitsaspekten bei? Wie kann eine Dateninfrastruktur aussehen, die gleichzeitig inklusiv ist?

Die Ergebnisse werden in die Expert*innenrunde gespiegelt.

4) Hearing mit Adressat*innen und Fachpolitiker*innen

Tabea Möller stellt das Konzept des Hearings vor. Das Hearing wird in Absprache mit dem BMFSFJ geplant und ebenfalls dokumentiert.

Die PowerPoint-Präsentation befindet sich im Anhang.

Top 4: Diskussion zu Themen und Papieren Teil I

1) Papier: *Persönliche Rechte junger Menschen in den stationären Hilfen zur Erziehung*

Mechthild Wolff berichtet über die Arbeit der UAG Rechte. Das Papier ist allen im Vorfeld zugegangen. Es ist nach folgender Struktur aufgebaut:

- Einführung in das Thema anhand von konkreten Fragen
- Informationen zum jeweiligen Thema
- Problembeschreibung
- Was gibt es für Standards?
- Was heißt das für die Praxis?

Die Hinweise aus der Diskussion werden der UAG Rechte im Rahmen der Protokollerstellung zur Verfügung gestellt. Die UAG nimmt die Anregungen auf und diskutiert das Papier weiter.

Hinweis: Das Papier ist bislang eine interne Fassung für die Expert*innenrunde.

2) Eckpunkte aus den Werkstätten

Nicole Knuth und Lucas-Johannes Herzog stellen die Überlegungen der Arbeitsgruppe vor. Die Arbeitsgruppe wurde auf Anregung der Sitzung der Expert*innenrunde im März 2020 gegründet.

Die Anregungen aus der Diskussion werden in der Arbeitsgruppe diskutiert und weiter bearbeitet.

Die PowerPoint-Präsentation befindet sich im Anhang.

Top 5: Diskussion zu Themen und Papieren Teil II

1. Zwischenstand UAG Inklusion und Heimerziehung

Lydia Schönecker berichtet über den Arbeitsstand der o.g. UAG.
Im November wird eine interne Version für die Expert*innenrunde vorliegen.

Die PowerPoint-Präsentation befindet sich im Anhang.

2. Papier: Aspekte verstreuter Heimerziehungsforschung

Wolfgang Schröer berichtet für die Arbeitsgruppe über den Arbeitsstand des Papiers, welches auf Grundlage des *Workshops zur Systematisierung der Forschungslandschaft zur Heimerziehung in Deutschland* entsteht.

Die PowerPoint-Präsentation befindet sich im Anhang.

Top 6: Verabredungen zur Weiterarbeit – Ausblick, Verschiedenes

Josef Koch bedankt sich für die produktive Sitzung und für die aktive Beteiligung vieler Mitglieder der Expert*innenrunde an der Erstellung der Papiere. Die hybride Sitzung hat gut funktioniert.

Zusammenfassung und Ausblick: in den nächsten Monaten entstehen weiterhin die Referenzquellen, auf deren Grundlage wir dann zu den Forderungen und Zukunftsthemen kommen.

Vorgehen Abschlusspapier: Referenzquellen erstellen und dann Vorschläge zum Abschlusspapier entwickeln.

Vorgehen Abschlusstagung: Arbeitsgruppe bilden und Vorschläge erarbeiten
(Zusammensetzung: ca. 2 Adressat*innen, ca. 2 Expert*innenrunde, ca. 2 Organisationsgruppe)

Frankfurt am Main, den 21.09.2020

Für das Ergebnisprotokoll

Lydia Tomaschowski, Tabea Möller, Stefan Wedermann